



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Vorstand rechnet 2013 mit starkem Umsatzrückgang: Prognose ist von den massiven Förderkürzungen im europäischen Markt geprägt

- Aufgrund massiver Förderkürzungen für die Photovoltaik Markteinbruch in Europa erwartet
- Weltmarktführer SMA kann sich von der Marktentwicklung nicht abkoppeln
- Vorstand rechnet 2013 mit Umsatz zwischen 0,9 und 1,3 Mrd. Euro (2012: 1,3 bis 1,5 Mrd. Euro) bei einem im besten Fall ausgeglichenen Ergebnis, schließt aber auch Verlust nicht aus
- Schrittweiser Abbau von weltweit 450 Mitarbeitern und 600 Zeitarbeitnehmern
- Konzentration der Technologieentwicklung auf neue Produktplattformen und Kostenreduktion

Der Vorstand der SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) geht aufgrund der massiven Förderkürzungen für die Photovoltaik in Europa von einem starken Markteinbruch und zunehmenden Preisdruck im nächsten Jahr aus und rechnet für 2013 mit einem deutlichen Umsatzrückgang auf 0,9 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro (2012: 1,3 bis 1,5 Mrd. Euro). „Die Wachstumsimpulse der außereuropäischen Solarmärkte reichen nicht aus, um den erwarteten Nachfragerückgang in Europa zu kompensieren“, sagt Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon. Als Weltmarktführer für Solarwechselrichter sei SMA von der weltweiten Nachfrageentwicklung abhängig. „Einen in so kurzer Zeit derart rückläufigen Markt in Verbindung mit einem stark zunehmenden Preisdruck können wir nicht allein durch Produktivitätsfortschritte und technologische Innovationen ausgleichen. Im besten Fall rechnen wir 2013 mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis. Einen Verlust können wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht ausschließen“, so Urbon.

Das Unternehmen plant, die personellen Strukturen an das rückläufige Umsatzniveau anzupassen. Es ist vorgesehen, dass sich SMA schrittweise von weltweit 450 Mitarbeitern trennt und den Einsatz von 600 Zeitarbeitnehmern beendet. Keine Personalanpassungen wird es in der Entwicklung geben. Hier will SMA im kommenden Jahr durch Investitionen von über 100 Mio. Euro strategisch wichtige Zukunftstechnologien vorantreiben. Durch die Entwicklung komplett neuer Produktplattformen sollen bis 2014 die Herstellkosten deutlich gesenkt und zugleich Maßstäbe beim Energiemanagement gesetzt werden. Laut Urbon wird in Europa und Amerika künftig der Eigenverbrauch, also der Anteil des Stroms aus der PV-Anlage, den ein Haushalt selbst nutzen kann, stark an Bedeutung gewinnen. „Wir können uns gerade in diesem attraktiven Wachstumssegment durch innovative Technologien vom Wettbewerb absetzen und eine wirtschaftliche Energieversorgung ohne Förderung ermöglichen. Hier bietet SMA mit Produkten wie dem Sunny Home Manager für eine intelligente Eigenverbrauchsoptimierung und dem Sunny Boy Smart Energy zur Zwischenspeicherung des Solarstroms Energiemanagement-Lösungen, die exakt auf die Anforderungen unserer künftigen Energieversorgung zugeschnitten sind“, so Urbon.

Große Chancen sieht der Vorstandssprecher auch bei Photovoltaikanlagen der Kraftwerksklasse in den sonnenreichen Regionen sowie bei der Ergänzung stationärer Dieselaggregate mit Photovoltaik mit sogenannten Solar-Diesel-Hybrid-Lösungen. Bei hohem Energiebedarf ist die Photovoltaik auch hier bereits wirtschaftlich attraktiv. Um dieses Potenzial zu erschließen, sind laut Urbon innovative Technologien, Qualität und hohe Kompetenzen im Bereich der Systemtechnik ebenso Voraussetzung wie eine starke globale Präsenz. Hier verfüge SMA über das entsprechende Know-how und sei mit Niederlassungen in mittlerweile 21 Ländern auf sechs Kontinenten ausgezeichnet positioniert. Mit dem Fokus auf die entsprechenden Zukunftsmärkte will das Unternehmen gezielt das Geschäftsfeld der Solar-Diesel-Hybridanlagen und die internationale Vertriebs- und Serviceinfrastrukturen ausbauen. „Wenn es uns gelingt, durch technologische Innovationen die Herstellungskosten zu reduzieren und den Markt für Energiemanagement- und Solar-Diesel-Hybrid-



Systeme zu erschließen, werden wir ab 2014 wieder zur Profitabilität zurückkehren können“, so Pierre-Pascal Urbon zur Einschätzung der mittelfristigen Perspektiven.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,7 Mrd. Euro im Jahr 2011 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern auf sechs Kontinenten vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter zuzüglich einer saisonal wechselnden Anzahl von Zeitarbeitnehmern. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselssysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work“ den ersten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

**Kontakt Investor Relations:**

Julia Damm

Manager Investor Relations

Tel. +49 561 9522-2222

Fax +49 561 9522-2223

IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.